ALFRED KRUPP SCHULE

Curriculum

des Faches

ENGLISCH

für die Sekundarstufen I & II

Stand April 2025

Alfred Krupp Schule
Margaretenstraße 40
45144 Essen
Tel.: (0201) 85 69 230
Fax: (0201) 85 69 231
E-Mail: info@aks-essen.de

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 2

1.1 Beschreibung der Fachschaft 3

1.2 Unterrichtsbedingungen 3

2 Entscheidungen zum Unterricht (SEK I) 4

2.1 Unterrichtsvorhaben 4

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 5

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6 7

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7 9

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8 11

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9 13

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10 15

2.2 Bezüge zum Methodencurriculum 17

2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit 18

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 19

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen 22

4 Qualitätssicherung und Evaluation 23

5 Entscheidungen zum Unterricht (SEK II) 24

5.1 Unterrichtsvorhaben 24

Einführungsphase 26

Qualifikationsphase (Grundkurs) 30

Qualifikationsphase (Leistungskurs 39

5.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit 46

5.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 47

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Beschreibung der Fachschaft

Die Alfred Krupp Schule ist das einzige Gymnasium im Essener Westen und versteht sich vornehmlich als Stadtteilschule für die Stadtteile Frohnhausen und Altendorf. Sie ist in der Sekundarstufe I dreizügig und wird im offenen Ganztagsbetrieb geführt. In jedem Jahr nimmt die Schule zum Beginn der Einführungsphase Neuzugänge aus Real- und Hauptschulen auf. Um diesen Schüler:innen den Übergang zu erleichtern, werden Vertiefungskurse zur Angleichung im Fach Englisch angeboten, die auch von Stammschüler:innen genutzt werden können.

Unsere Schülerschaft ist geprägt von großer sprachlicher und kultureller Vielfalt. Viele Schüler:innen wachsen mehrsprachig auf, wobei Deutsch für sie oft bereits die erste Fremdsprache ist, da zu Hause eine andere Sprache gesprochen wird. Gleichzeitig haben sie durch soziale Medien, Musik, Filme und Serien schon früh einen selbstverständlichen Zugang zur englischen Sprache, was eine große Motivation für den Unterricht darstellt. Diese Mehrsprachigkeit sehen wir als Bereicherung und versuchen, sie produktiv für unseren Fremdsprachenunterricht zu nutzen.

Die Fachschaft Englisch besteht zur Zeit aus 12 Kolleg:innen. Unser Ziel ist es, den Schüler:innen nicht nur sprachliche Kompetenzen zu vermitteln, sondern auch interkulturelle Perspektiven zu eröffnen. Dabei legen wir großen Wert auf moderne Unterrichtsmethoden, die den kommunikativen Ansatz der Fremdsprachendidaktik in den Mittelpunkt stellen.

Durch die Nutzung digitaler Medien und interaktiver Methoden schaffen wir einen vielseitigen und lebensnahen Zugang zur englischen Sprache. Der Unterricht orientiert sich an den individuellen Stärken und Bedürfnissen der Schüler:innen und bereitet sie gezielt auf schulische, berufliche und persönliche Anwendungsbereiche vor.

Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt. In der 11. Klasse werden in der Regel drei parallele Grundkurse eingerichtet, aus denen sich für die Qualifikationsphase zwei Leistungskurse und zwei Grundkurse entwickeln. Die Kursblockung sieht grundsätzlich für Grundkurse eine, für Leistungskurse zwei Doppelstunden vor, dazu jeweils eine Einzelstunde.

Das Fach Englisch spielt eine zentrale Rolle im Schulalltag und unterstützt durch seinen kommunikativen Schwerpunkt die überfachlichen Kompetenzen der Schüler:innen Der Austausch mit der englischsprachigen Welt wird durch Projekte, Exkursionen und digitale Lernangebote weiter vertieft.

Die Schule verfügt in allen Räumen über Beamer, Projektionsflächen oder interaktive Smartboards. Darüber hinaus stehen iPads zur Verfügung, die den Einsatz moderner Lernmethoden ermöglichen. Das Selbstlernzentrum kann von den Schüler:innen eigenverantwortlich genutzt werden. Dadurch bieten sich vielfältige Gelegenheiten, die eigenen Sprachkompetenzen zu erweitern.

1.2 Unterrichtsbedingungen

An der Alfred-Krupp-Schule wird das Fach Englisch ab der Jahrgangsstufe 5 bis einschließlich der Qualifikationsphase II unterrichtet.

Der Stundenumfang des Faches beläuft sich in der Jahrgangsstufe 5 auf fünf Unterrichtsstunden pro Woche, in Klasse 6 und 7 auf vier Stunden pro Woche und in Klasse 8, 9 und 10 wird das Fach dreistündig unterrichtet. Ab Klasse 9 erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das Fach Business English zu wählen, das zweistündig pro Woche stattfindet.

In der Einführungsphase finden wöchentlich drei Unterrichtsstunden in der modernen Fremdsprache statt, ebenso im Grundkurs ab der Qualifikationsphase I bis einschließlich der Qualifikationsphase II. Der Leistungskurs Englisch wird in der Q1 und Q2 fünfstündig pro Woche unterrichtet. Generell findet der Englischunterricht - bedingt durch den Stundenumfang - in Einzel- oder Doppelstunden statt. Die Stundentaktung beläuft sich somit auf jeweils 45 bzw. 90 Minuten.

Die Größe der jeweiligen Lerngruppen im Fach Englisch variiert von Jahrgangstufe zu Jahrgangsstufe. In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 beläuft sich die Größe der Lerngruppen auf ca. 25 bis 30 Schülerinnen und Schülern. Ab der Einführungsphase reduziert sich die Kursgröße auf ca. 20 bis 25 Schülerinnen und Schülern. Je nach Grund- oder Leistungskurs variiert die Lerngruppengröße.

Der Fachraum Englisch (R312) ist wie alle Unterrichtsräume mit einem Beamer und einer Projektionsfläche ausgestattet, sodass insbesondere der Oberstufenunterricht primär in digitaler Form stattfindet. Dabei haben die Schülerinnen und Schülern mit Hilfe ihres iPads Zugang zu dem (digitalen) Lehrwerk Green Line von Klett, das jahrgangsstufenübergreifend an der Alfred-Krupp-Schule ab Klasse 5 genutzt wird.

Darüber hinaus kommt ein digitaler Unterrichtsassistent des Lehrwerks zum Einsatz. In den Klassen 5 bis 10 verfügen die Schülerinnen und Schülern zusätzlich über ein Workbook, das lehrwerkbegleitend weitere Übungen zur Anwendung und Vertiefung bereitstellt. Der zusätzliche Vokabeltrainer des Lehrwerks kommt ausschließlich in den Klassen 5 und 6 zum Einsatz.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

In der nachfolgenden Übersicht wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt.

Am Ende der Erprobungsstufe sollen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR erreichen.

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau B1+ des GeR erreichen.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe 5 – 1. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: It's fun at home	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: At school
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Sprechen - zusammenhängendes Sprechen:** Auskunft über sich und andere geben • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** am classroom discourse teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden • **Hörverstehen:** in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Gesamt- und Hauptaussagen verstehen, auditiven Texten wesentliche Informationen entnehmen • **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbesondere - Wortschatz: sich begrüßen und vorstellen, Sportarten, Farben, Zahlen, Familie, Zimmer, Hobbys, Keidung - Grammatik: Aussagesätze, to be, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten, can/can't	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen • **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen • **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Einblick in den Schulalltag in Großbritannien • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbesondere - Wortschatz: Schule, Personen beschreiben, Uhrzeit - Grammatik: bestimmter und unbestimmter Artikel, have got, Imperativ
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 1* ➔ Pick-up A, Unit 1, Pick-Up B	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 1* ➔ Unit 2 – Unit 3
Leistungsüberprüfung 3 schriftliche Klassenarbeiten	

Jahrgangsstufe 5 – 2. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben III Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: My life	**Unterrichtsvorhaben IV** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: Shopping
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen • **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen • **Sprachmittlung:** Informationen adressatengerecht wiedergeben • **Text- und Medienkompetenz:** Merkmale von E-Mails • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbesondere - Wortschatz: Wochentage, Tagesabläufe und Gewohnheiten, Personen und Tiere beschreiben, Freizeitaktivitäten - Grammatik: Häufigkeitsadverbien, Satzstellung, simple present, Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit do/does	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Hörverstehen:** in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Gesamt- und Hauptaussagen verstehen, auditiven Texten wesentliche Informationen entnehmen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** sich in klar definierten Rollen in Gesprächssituationen beteiligen (z.B. Einkaufgespräche verstehen und führen) • **Schreiben:** kurze Alltagstexte und Dialoge verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** Stadtplänen/Landkarten Informationen entnehmen • **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern einer Region in Großbritannien • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbesondere - Wortschatz: Wegbeschreibung, Ortsbeschreibung, Preise, Telefonate, Gefühle, Essen - Grammatik: Verneinungen mit don't/doesn't, Objektpronomen, Fragen mit Fragewörtern, present progressive,
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 1* ➔ Unit 3 – Unit 4	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 1* ➔ Unit 4 – Unit 5
Leistungsüberprüfung 3 schriftliche Klassenarbeiten	

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Jahrgangsstufe 6 – 1. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: Happy Birthday	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: London
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • **Hörverstehen:** auditiven Texten wesentliche Informationen entnehmen • **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen • **Soziokulturelles Orientierungswissen:** über Geburtstagstraditionen sprechen • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte sind E-Mails, Textnachrichten, Einladungen, Reiseberichte • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Geburtstage und Feiern, Situationen und Gefühle - Grammatik: Modalverben, Steigerung von Adjektiven, Aussagesätze im simple past, Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im simple past	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen • **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten von Familien am Beispiel einer Region in Großbritannien • **Sprachmittlung:** in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: London, Wegbeschreibung, Aktivitäten - Grammatik: Fragen mit Fragewort im simple past, going-to future, Zusammensetzungen mit some, any, erby und no, Vergleich von Adverbien und Adjektiven
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 2* ➔ Unit 1 – Unit 2	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 2* ➔ Unit 2 – Unit 3
Leistungsüberprüfung 3 schriftliche Klassenarbeiten	

<table>
<tr><th colspan="2">Jahrgangsstufe 6 – 2. Halbjahr</th></tr>
<tr><td>Unterrichtsvorhaben I
Zeitbedarf: 25 – 30 Std.
Thema: Sports and Health</td><td>Unterrichtsvorhaben II
Zeitbedarf: 25 – 30 Std.
Thema:</td></tr>
<tr><td>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz
• Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen
• Hörverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen
• Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen, einen Forumbeitrag schreiben und darauf reagieren
• Interkulturelle kommunikative Kompetenz Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern
• Text- und Medienkompetenz: Zieltexte Tagebucheinträge, Textnachrichten, Alltagsgespräche
• Verfügen über sprachliche Mittel:
- Wortschatz: Sport, Gesundheit, Unfälle, Medien, Ratschläge
- Grammatik: present perfect, Kontrastierung present perfect vs. simple past, adverbial clauses, Modalverben</td><td>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz
• Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen
• Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, Tagebucheinträge und Postkarten verfassen
• Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen
• Interkulturelle kommunikative Kompetenz: verschiedene Regionen Großbritanniens (British Isles), Reisen
• Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln
• Text- und Medienkompetenz: Zieltexte Postkarte, Tagebucheintrag
• Verfügen über sprachliche Mittel:
- Wortschatz: Beschreibung von Orten, Ticketbuchung, Britische Heldenmythen, Wettervorhersage
- Grammatik: question tags, will future, Kontrastierung will future vs. Going-to future, conditional sentences type 1</td></tr>
<tr><td>Unterrichtsmaterialien:
Klett: Green Line 2
➔ Unit 4 – Unit 5</td><td>Unterrichtsmaterialien:
Klett: Green Line 2
➔ Unit 5 – Unit 6</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung
3 schriftliche Klassenarbeiten</td></tr>
</table>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7 – 1. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: Find your place	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: Let's go to Scotland
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details sowie literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen, über Stars und Vorbilder diskutieren, adäquate Ratschläge geben, Kompromisse finden • **Hörverstehen:** dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren • **Schreiben:** in persönlichen Stellungnahmen ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte Forumseintrag, Tagebucheintrag, das Ende einer Geschichte schreiben • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Persönlichkeiten und Interessen, Redewendungen - Grammatik: conditional sentences type 2, reflexive pronouns	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Leseverstehen:** Belegstellen in einem Text finden, Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen • **Soziokulturelles Orientierungswissen:** eine Region Großbritanniens kennenlernen, Orte und ihre Besonderheiten beschreiben • **Schreiben:** Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte Reiseblog, einen überzeugenden Text schreiben • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Orte beschreiben, Wendungen für das Führen eines Interviews, strong adjectives - Grammatik: The passive, past progressive, adverbs of degree
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 3* ➔ Unit 1	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 3* ➔ Unit 2
Leistungsüberprüfung 2 schriftliche Klassenarbeiten	

Jahrgangsstufe 7 – 2. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: What was it like?	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: On the move
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Leseverstehen:** kurzen Texten die Hauptaussagen entnehmen, Gedanken und Einstellungen vergleichen, Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen, ein historisches Objekt präsentieren • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte Tagebucheinträge • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** wichtige Epochen, Ereignisse, Personen und Gegenstände in der Geschichte Großbritanniens kennelernen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: historische Objekte, im Museum, Wendungen zum Präsentieren von Objekten, Zahlen und Fakten - Grammatik: defining relative clauses, contact clauses, one/ones	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Leseverstehen:** einer Unterhaltung Details der Reiseplanung entnehmen, sich in die Lage eines Charakters hineinversetzen • **Hörverstehen:** auditiven Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren, über mögliche Probleme auf Reisen erfahren, • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über Gründe für das Reise sprechen, ein Interview mit einem Star führen • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Reise- und Migrationsanlässe, persönliche Erfahrungen von Migranten • **Schreiben:** Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender und erklärender verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, über ein Reiseerlebnis schreiben • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte Interview, Reiseplan • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Reisen, Personen beschreiben - Grammatik: simple present and present progressive with future meaning, modal auxiliaries and their substitute forms
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 3* ➔ Unit 3	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 3* ➔ Unit 4
Leistungsüberprüfung 3 schriftliche Klassenarbeiten	

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe 8– 1. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: Living in America	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: A nation invents itself
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, in Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über Eindrücke sprechen, ein Bild beschreiben und analysieren, über Zugehörigkeit sprechen • **Schreiben:** Texte in beschreibender, berichtender, argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Gedanken formulieren, eine E-Mail schreiben und darin Ratschläge geben, eine Geschichte umschreiben • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte Chatnachricht, E-Mail • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** USA, Hobbys und Interessen, Schulalltag • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: USA, Stadt und Landleben, Identität, American English vs. British English - Grammatik: gerund, infinitive constructions, present perfect progressive	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte • **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen, Rechercheergebnisse über *Native Americans* präsentieren • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Aspekte der modernen USA im Vergleich zu vergangenen Epochen, typische Stereotype und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen • **Schreiben:** kreativ gestaltend eigene Texte verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte: Brief, Bildergeschichte, Begründung, Fortsetzung eines Tagebuchs • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: USA today, periods of American history - Grammatik: past perfect simple, adverbial clauses, defining and non-defining clauses
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 4* ➔ Unit 1	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 4* ➔ Unit 2
Leistungsüberprüfung 2 schriftliche Klassenarbeiten	

Jahrgangsstufe 8– 2. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: City of dreams: New York	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: The Pacific Northwest
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Hörverstehen**: wesentliche implizite Gefühle identifizieren, die Wirkung des Songs *Empire State of Mind* untersuchen • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** auf Beiträge weitgehend flexibel eingehen, über Eindrücke einer Großstadt sprechen, Podcast erstellen, Informationen für eine Stadtführung • **Schreiben:** Texte in beschreibender, zusammenfassender Absicht verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte kurzer biografischer Text, Fortsetzung einer *graphic novel* • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Aspekte des Lebens in einer Großstadt, Berufsorientierung • **Sprachmittlung:** gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln, Stadtführung • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Life in a big city - Grammatik: indirect speech with and without backshift, indirect questions, commands and requests	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen, Rechercheergebnisse über den Beitrag von Nationalparks für den Umweltschutz präsentieren • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** auf Beiträge weitgehend flexibel eingehen, Unit Task: debattieren • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Einblick in Region des pazifischen Nordwestens am Beispiel von Seattle • **Schreiben:** Texte in zusammenfassender, berichtender und argumentierender Absicht verfassen, Text für eine Webseite schreiben, einen argumentativen Blogeintraf verfassen, Text für eine Webseite schreiben, einen Blogeintrag zusammenfassen • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte Webseite, Prospekt, argumentativer Eintrag, Blogeintrag • **Verfügen über sprachliche Mittel:** • Wortschatz: Aspects of the Pacific Northwest • Grammatik: use of articles, conditional sentences type 3
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 4* ➔ Unit 3	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 4* ➔ Unit 4
Leistungsüberprüfung 2 schriftliche Klassenarbeiten	

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe 9– 1. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: California Dreaming	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: News report and Australia
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Hörverstehen:** längeren auditiven Texte die Hauptunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Jobmöglichkeiten in Kalifornien • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an informellen Gesprächen spontan aktiv teilnehmen • **Schreiben:** grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte: film review, Charakterisierung, Zeitungsartikel, Online-Kommentar • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft, Werbung • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: California and Hollywood, talking about news, fake news	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Leseverstehen:** komplexe Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen • **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, notizengestützt eine Präsentation vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, First Nations People • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** exemplarische Einblicke in ein weiteres anglophones Land, schulisches Lernen im digitalen Zeitalter, Migration und Mobilität in der globalisierten Welt, Demokratie und Menschenrechte • **Schreiben:** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** Zieltexte Reisebericht, Dialog, radio news report, letter to the editor • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: British vs. Australien English, the language of news reports
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 5* ➔ Unit 1, Text and media smart 1	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 5* ➔ Text and media smart 1, Unit 2
Leistungsüberprüfung 2 schriftliche Klassenarbeiten	

Jahrgangsstufe 9– 2. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: Australia and short stories	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: The world of work and speeches
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Hörverstehen:** dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen, Short Stories • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen • **Schreiben:** Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten • **Text- und Medienkompetenz:** grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen, unter Einsatz, Verfassen einer Charakterisierung • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Short Stories, Protest, Analysevokabular	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (u.a. Struktur eines Lebenslaufs), Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen • **Sprechen- zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (u.a. eigene speech) • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Lernen und Arbeiten, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, gesellschaftliches Engagement, Demokratie und Menschenrechte • **Schreiben:** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, zusammenfassender und argumentierender Absicht verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** grundlegende Gestaltungsmitteln von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (u.a. speech) Zieltexte: Lebenslauf, Bewerbungsmail, Analyse • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Wortfeld jobs, business and industry, applying for a job, gender stereotypes
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 5* ➔ Unit 2, Text and media smart 2	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 5* ➔ Unit 3, Text and media smart 3
Leistungsüberprüfung 2 schriftliche Klassenarbeiten	

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe 10– 1. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: Consumerism	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: Dealing with advertisment
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Hörverstehen:** längeren auditiven Texten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen • **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (sustainability project) • **Schreiben:** grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen, Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Konsum und Verbraucherschutz, gesellschaftliches Engagement, Demokratie und Menschenrechte • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: politische Systeme und Teilhabe, Konsum, Greenwashing	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt wiedergeben (Werbung beschreiben, analysieren und kommentieren) • **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten, in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen teilnehmen, auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regeln flexibel eingehen • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Werbung, Konsum und Verbraucherschutz • **Text- und Medienkompetenz:** grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen, in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (Werbung) • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Worfeld Werbung, Analyse von Werbungen, Konsum
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 6* ➔ Unit 1, Text and media smart 1	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 6* ➔ Text and media smart 1, Unit 2
Leistungsüberprüfung Schritliche Klassenarbeit	**Leistungsüberprüfung** Mündliche Prüfung

Jahrgangsstufe 10– 2. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben I Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: The digital age	**Unterrichtsvorhaben II** Zeitbedarf: 25 – 30 Std. Thema: Canada
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz • **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (u.a. novel extract) • **Schreiben:** grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden, Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Kommentar • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Wortfeld Digitalisierung, AR, VR	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenz** • **Hörverstehen:** längeren auditiven Texten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land (Kanada), anglophone Lebenswirklichkeiten, Migration und Mobilität in der globalisierten Welt • **Schreiben:** grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • **Text- und Medienkompetenz:** unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen, grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen, Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Kommentar, produktionsorientierte Aufgaben (u.a. diary entry, letter) • **Verfügen über sprachliche Mittel:** - Wortschatz: Wortfeld Kanada, Migration
Unterrichtsmaterialien: Klett: *Green Line 6* ➔ Unit 2, Text and media smart 2	**Unterrichtsmaterialien:** Klett: *Green Line 6* ➔ Unit 3, Text and media smart 3
Leistungsüberprüfung Schritliche Klassenarbeit nach ZP10 Format	**Leistungsüberprüfung** ZP10

2.2 Bezüge zum Methodencurriculum

Jahrgangsstufe 5

Im ersten Halbjahr der 5. Klasse muss die Methode *Mindmap* eingeführt werden.

Einführung und praktische Anwendung der Methode Mindmap. Ziel ist es, dass die Schüler ein Thema visuell strukturieren und präsentieren können. Die erbrachte Leistung fließt mit 10% in die Note der sonstigen Mitarbeit ein.

Unterrichtseinheit:
Zu einem der behandelten Themen ("It's fun at home", "I'm new at TTS", "I like my busy days")

Lernziele:
Verständnis der Grundprinzipien einer Mindmap
Anwendung der Mindmap-Technik zur Strukturierung und Präsentation eines Themas

Praxis:
Einführung in die Methode Mindmap durch Beispiele und Erklärungen
Übungseinheit, in der die Schüler:innen eine eigene Mindmap zu einem vorgegebenen Thema erstellen
Präsentation und Besprechung der Mindmaps

Bewertung:
Die erstellten Mindmaps fließen mit 10% in die Note der sonstigen Mitarbeit ein
Kriterien: Klarheit, Kreativität, Struktur, Vollständigkeit

Jahrgangsstufe 9

Im zweiten Halbjahr der 9. Klasse muss die Methode *Bewerbungen* eingeführt werden.

Einführung und praktische Anwendung der Methoden zum Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen sowie zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche. Ziel ist es, dass die Schüler sich professionell bewerben und auf Vorstellungsgespräche vorbereiten können. Die erbrachte Leistung fließt mit 10% in die Note der sonstigen Mitarbeit ein.

Unterrichtseinheit:
Im zweiten Halbjahr als Teil des Themas „The world of work"

Lernziele:
Kenntnisse über den Aufbau und Inhalt von Bewerbungen und Lebensläufen
Vorbereitung und Durchführung eines Bewerbungsgesprächs

Praxis:
Einführung in das Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen mit Beispielen und Vorlagen

Übungen, bei denen die Schüler:innen eigene Bewerbungen und Lebensläufe erstellen
Rollenspiele zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche, einschließlich Feedback und Verbesserungsmöglichkeiten

Bewertung:
Die erstellten Bewerbungen und Lebensläufe sowie die Teilnahme an den Rollenspielen fließen mit 10% in die Note der sonstigen Mitarbeit ein
Kriterien: Struktur und Inhalt der Bewerbungen und Lebensläufe, Vorbereitung und Verhalten im Bewerbungsgespräch, aktive Teilnahme und Engagement

2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Der Englischunterricht an der Alfred Krupp Schule zielt auf den sukzessiven Aufbau umfassender kommunikativer und interkultureller Kompetenzen ab. Diese werden in komplexen, lebensnahen Unterrichtsvorhaben gefördert, in denen die Schüler*Innen lernen, Englisch als Lingua Franca und authentische Kommunikations- und Arbeitssprache in vielfältigen Situationen anzuwenden.
Die Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit erfolgt unmittelbar ab der Erprobungsstufe durch den Einsatz sorgfältig ausgewählter, authentischer Texte und Medien (Texte, Filme, digitale Medien), die exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Kulturen und globale Kontexte ermöglichen.

Die Entwicklung der Lese- und Schreibkompetenz ist integraler Bestandteil des Unterrichts. Die Schüler*Innen erwerben Strategien zur Erschließung und kritischen Reflexion verschiedener Textsorten und lernen, sich schriftlich adressaten- und situationsgerecht auszudrücken.

Im Rahmen der Sprachkompetenz messen wir der Mündlichkeit im Englischunterricht einen besonders hohen Stellenwert bei. Dies spiegelt sich in der Gestaltung von Lernarrangements wider, die vielfältige Gelegenheiten für monologisches Sprechen (z. B. Präsentationen), dialogisches Sprechen (z. B. Diskussionen, Rollenspiele) und multilogisches Sprechen (z. B. Gruppengespräche, Rollenspiele etc.) bieten. Schüler*Innen lernen bereits früh, in Eigenregie selbstverantwortlich Gesprächsanlässe zu nutzen und vorzustellen.

Als Konsequenz dieser Schwerpunktsetzung und in Übereinstimmung mit den curricularen Vorgaben ersetzt eine Kommunikationsprüfung in Jahrgangsstufe 9 eine Klausur. Auch in der Sekundarstufe 1 besteht die Möglichkeit, eine schriftliche Arbeit durch eine alternative mündliche Prüfung zu ersetzen.

Diagnose und individuelle Förderung sind generell eng miteinander verzahnt. Wir pflegen einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit Leistungen (Förderplangespräche). Fehler verstehen wir primär als Lerngelegenheiten, die Anlass zur angeleiteten Selbstkorrektur (self-correction) oder zur wertschätzenden Unterstützung durch Mitschülerinnen und Mitschüler (peer correction) geben.
So ist das Englischlernen an der AKS von Transparenz und respektvollem Umgang geprägt.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Beurteilung von Schülerleistungen in der Sekundarstufe I wird geregelt durch das Schulgesetz §48 und die APO-SI §6.
Die Leistungsüberprüfung ist daher grundsätzlich so anzulegen, dass sie den rechtlichen Grundlagen und den hier dargestellten Richtlinien und Vereinbarungen für die Leistungsbewertung entspricht.

1. **Leitbild und Zielsetzung**

   Kompetenzorientierung

   Bei der Leistungsbewertung stehen stets die vier grundlegenden Sprachkompetenzen – Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben - im Mittelpunkt. Zusätzlich sollen interkulturelle Kompetenzen und Lernstrategien gefördert und bei der Leistungsbewertung einbezogen werden. Die Leistungsbewertung soll den individuellen Lernfortschritt sichtbar machen und den SchülerInnen helfen, ihre Stärken sowie Entwicklungsfelder zu erkennen.Dieses Konzept kombiniert formative und summative Elemente, setzt auf authentische und kompetenzorientierte Aufgaben und schafft durch transparente Kriterien und regelmäßiges Feedback ein Umfeld, in dem SchülerInnen ihre Sprachkompetenzen gezielt weiterentwickeln können. Die Einbindung digitaler Tools und die klare Kommunikation mit allen Beteiligten unterstützen dabei eine faire, transparente und lernfördernde Leistungsbewertung. Den Eltern sollten im Rahmen der Lern – und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt werden, wie sie das Lernen ihrer Kinder unterstützen können.

2. **Differenzierung in formative und summative Anteile**

   Formative Assessment (Lernbegleitend):

   - *Regelmäßiges Feedback:*

     Kurze Feedbackschleifen nach Unterrichtseinheiten, in denen SchülerInnen Rückmeldung zu mündlichen und schriftlichen Beiträgen erhalten. Dies kann durch Lehrergespräche, Peer-Feedback oder Selbstreflexion (z.B. Lerntagebücher) erfolgen.
   - *Zwischenzielkontrollen:*

     Kleine, häufige Leistungsüberprüfungen in Form von Quizzes, Vokabeltests oder Portfolios, die den Lernfortschritt dokumentieren.
   - *Authentische Aufgaben:*

     Rollenspiele, Präsentationen, Projektarbeiten, oder Gruppenarbeiten, bei denen reale Sprachsituationen simuliert werden. Diese Aufgaben fördern die Anwendung der Sprache in authentischen Kontexten.

   Summative Assessment (Abschließend):

   - *Klassenarbeiten und Tests*

     Diese erfassen das Wissen und die sprachlichen Fertigkeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Tests werden so gestaltet, dass sie neben reinen Wissensabfragen auch kommunikative Kompetenzen (Hörverstehensübungen, Schreibaufgaben) abbilden.
   - *Portfolioarbeit*

SchülerInnen sammeln über einen längeren Zeitraum unterschiedliche Arbeitsproben (Schriftstücke, Audioaufnahmen, Projekte), die abschließende bewertet werden. Dies fördert die Eigenverantwortung und die Selbstreflexion

3. **Bewertungsmethoden und Kriterien**

   Multidimensionale Bewertung:

   Die Bewertung erfolgt anhand verschiedener Kriterien

   - Sprachliche Richtigkeit und Ausdrucksfähigkeit:
     Grammatik, Wortschatz und Textkohärenz.
   - Kommunikative Kompetenz:
     Fähigkeit, Informationen mündlich und schriftlich klar und angemessen zu vermitteln
   - Kreativität und Inhalt:
     Eigenständigkeit in der Themenbearbeitung, Kreativität bei der Aufgabenbewältigung.
   - Soziale Kompetenzen:
     Teamarbeit, Umgang mit Feedback und kooperative Lernformen (bei Gruppenarbeiten).

4. **Anzahl der Klassenarbeiten in der jeweiligen Jahrgangsstufe:**

Klassen 5 - 6	• 6 Klassenarbeiten pro Schuljahr (Dauer: ca. 45 min. Dies kann individuell angepasst werden)
Klasse 7	• 5 schriftliche Klassenarbeiten (Dauer: ca. 45 min. Dies kann individuell angepasst werden)
Klasse 8	• 4 schriftliche Klassenarbeiten (Dauer: ca. 45 min. Dies kann individuell angepasst werden)
Klasse 9	• 4 schriftliche Klassenarbeiten (Dauer. Ca. 60-90 min.)
Klasse 10	• 2 schriftliche Klassenarbeiten • **plus** zentrale Prüfungen 10 • **plus** 1 mündliche Konversationsprüfung

In den Jahrgangsstufen 5,6,7,8,9 kann eine Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung, wie z.B. ein Portfolio oder ein Lesetagebuch, ersetzt werden (vgl. APO-SI §6, Abs.8)

5. **Bewertung schriftlicher Leistungen:**

   Bei der Bewertung schriftlicher Arbeiten gelten die Vorgaben zur Leistungsüberprüfung in den modernen Fremdsprachen in der Sek I.
   Dabei wird die Maßgabe zu Grunde gelegt, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht wird.

Folgendes Notenraster kann als Orientierung dienen, ist aber in Einzelfällen individuell anpassbar:

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
100 – 87%	86 – 73%	72 – 59%	58-45%	44-22%	21 – 0%

6. Sonstige Leistungen im Unterricht

- Mündliche Beteiligung am Unterrichtsgespräch
- Mitarbeit in Gruppenarbeiten
- Referate
- Hausaufgaben
- Regelmäßige schriftliche Leistungsüberprüfungen (Vokabel- und/oder Grammatiktests)
- Portfolioarbeit, z.B. Lesetagebücher

7. Gewichtung

Je nach Aufgabe und Kompetenzbereich kann eine unterschiedliche Gewichtung sinnvoll sein. Als grobe Orientierung sollte davon auszugehen sein, dass die Klassenarbeiten und alle Leistungen, die unter die sonstige Mitarbeit fallen jeweils ca. zur Hälfte in die Gesamtnote einfließen.

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Fächerkooperation, Absprachen hinsichtlich (gemeinsame) Projekte
Wir sind der Überzeugung, dass fächerübergreifendes Arbeiten dazu beiträgt, dass unsere Schülerinnen und Schüler ein tieferes und umfassenderes Verständnis von Themen entwickeln und sich somit besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten können. Wir sehen den Mehrwert von fächerübergreifendem Arbeiten z.B. in folgenden Themenfeldern:

- **Förderung von Problemlösekompetenz:** Fächerübergreifendes Arbeiten hilft unseren Schülerinnen und Schülern, komplexe Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Dies fördert ihre Fähigkeit, Probleme zu analysieren und kreative Lösungen zu entwickeln.

- **Stärkung der *21st century skills*:** Teamarbeit, Kommunikation, kritisches Denken und Eigenverantwortung sind Fähigkeiten, die durch fächerübergreifende Projekte besonders gefördert werden können. Unsere Schülerinnen und Schüler müssen lernen, sich abzustimmen, unterschiedliche Perspektiven zu integrieren und selbstständig Lösungen zu erarbeiten.

- **Steigerung der Motivation und Lernfreude:** Der praktische Bezug und die oft projektorientierte Arbeitsweise in fächerübergreifenden Projekten machen das Lernen für unsere Schülerinnen und Schüler oft spannender und abwechslungsreicher. Sie sehen, wie die verschiedenen Fächer miteinander verknüpft sind und wie sie das Wissen in realen Situationen anwenden können.

Die Fachschaft Englisch kooperiert mit den unterschiedlichen Fachschaften, um die Umsetzung von gemeinsamen Projekten zu forcieren. In der Jahrgangsstufe 7 thematisieren wir in Englisch die Geschichte Englands und gehen exemplarisch auf einige wichtige historische Persönlichkeiten, wie z.B. *Queen Elizabeth I* vertiefend ein. Wir kooperieren in diesem Zusammenhang mit der Fachschaft Geschichte, die sich im Inhaltsfeld 4 mit den zahlreichen Umbrüchen, Innovationen und Veränderungen im Spätmittelalter auseinandersetzt.
In der Jahrgangsstufe 9 beschäftigt sich das Fach Englisch intensiv mit dem Thema Berufsvorbereitung/Bewerbungsschreiben. In diesem Zusammenhang kooperieren wir eng mit der Fachschaft Deutsch, die dieses Thema für den deutschsprachigen Raum vorbereitet.
Das Fach Business English stellt eine Besonderheit an der AKS dar. Diese Fächerkombination, die im WPII-Bereich angesiedelt ist, ist nicht als wirtschaftswissenschaftliches Fach zu verstehen, sondern spricht insbesondere die Schülerinnen und Schüler an, die ihren eigenen Schwerpunkt in der Fremdsprache Englisch sehen. Die beiden Fachschaften kooperieren nicht nur inhaltlich, sondern arbeiten auch methodisch eng zusammen, da das Fach Business English v.a. die kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler schulen soll.
Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig und sehr erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen und an unterschiedlichen Wettbewerben der Europäischen Union (z.B. Übersetzungswettbewerb) teil. Um unsere Schülerinnen und Schüler auf die verschiedenen Wettbewerbsformate vorzubereiten, kooperiert die Fachschaft Englisch z.B. mit der Fachschaft Kunst, die bei der szenischen Umsetzung der kreativen

Aufgaben im Teamwettbewerb unterstützend tätig ist. Darüber hinaus greifen wir auch auf die Ressourcen der Fachschaften Politik/Sozialwissenschaften zurück, wenn der inhaltliche Schwerpunkt eines Themas im gesellschaftspolitischen Bereich angesiedelt ist.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Zentrale Vergleichsarbeiten in Klasse 8 (Vera 8)
Die Vergleichsarbeiten finden in der Jahrgangsstufe 8 im zweiten Schulhalbjahr statt.
Die Kultusministerkonferenz hat mit den Bildungsstandards Kompetenzen festgelegt, die Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erreichen sollen.
Der Erreichungsgrad dieser Kompetenzen wird mit den Vergleichsarbeiten in Klasse 8 untersucht und die Ergebnisse dienen der schulischen Unterrichtsentwicklung.
(Eltern werden frühzeitig über den Ablauf und die Termine informiert.)
Weitere allgemeine Informationen findet man auf der Seite des Schulministeriums:
https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/lernstand8/allgemeine-informationen/index.html

Zentrale Prüfungen am Ende von Klasse 10
Am Ende von Klasse 10 finden die Zentralen Prüfungen (ZP) in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Das Gymnasium mit neunjährigem Bildungsgang vergibt am Ende der Klasse 10 den Mittleren Schulabschluss und erteilt mit der Versetzung die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und der Bildungsgänge der Berufskollegs.
Die Zentralen Abschlussprüfungen am Ende von Klasse 10 sind Teil des Abschlussverfahrens. Das Ministerium für Schule und Bildung stellt dazu für alle Schulen einheitliche schriftliche Prüfungen.
(Eltern werden frühzeitig über den Ablauf und die Termine informiert.)
Weitere allgemeine Informationen findet man auf der Seite des Schulministeriums:
https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/uebersicht/uebersicht-zp-10.php

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

In der nachfolgenden Übersicht wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben in der Einführungs- sowie in der Qualifikationsphase dargestellt, wobei für die Qualifikationsphase nach Grundkurs und Leistungskurs differenziert wird.

Die Übersicht dient dazu, den einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Gerade im Hinblick auf die Qualifikationsphase und das Abitur bietet diese Übersicht darüber hinaus Eltern und Schüler:innen eine klare Orientierung bzgl. der für die Abschlussprüfungen relevanten Themen und Kompetenzen.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
EF.1-1	**Living in a diverse society** (ca. 16 Stunden)	**A: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:** Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt **B: Medien und Literatur im Wandel:** Identitätsbildung in und durch *young adult fiction* • **Exploring interests** • **Where we come from** • **Diversity in identity and love**	**Bilder**: Zusammenhängendes Sprechen/Schreiben, [Recherche „Two more photos“, Präsentation] **Zitate**: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen **Informierender Text**: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängendes Sprechen **Cartoon**: Beschreibung, Analyse Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz) **Informierender Text**: Leseverstehen Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz) [Recherche „Project promoting diversity, equity, inclusion”, Präsentation, MKR 1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 4.1] **Grafik**: Beschreiben, Deuten, Diskutieren, Sprechen/ Schreiben **Sprechen**: An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängendes Sprechen **Lied**: Leseverstehen, Analyse, Reflexion Recherche Audio, MKR 1.1, 2.1 **Video**: Hörsehverstehen, Analyse	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen oder Mediation (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
EF.1-2	**Growing up with media and stories** (ca. 16 Stunden)	**A: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:** Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung **B: Medien und Literatur im Wandel:** Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate • **Teenagers in the world of media** • **Teens and their stories** • **Changing technology, changing stories?**	**Sprechen**: Zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen Verfügung über sprachliche Mittel (Wortschatz) **Recherche** „FOMO and JOMO“ Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen Recherche: „Story and storytelling”: Schreiben (Stellungnahme), MKR 2.1, 2.2 **Statistik**: Leseverstehen Personengebundene Recherche, MKR 2.1, 2.2, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 **Cartoon**: Beschreibung, Analyse, Interpretation **Sprechen**: An Gesprächen teilnehmen **Video**: Hörsehverstehen, Sprechen: An Gesprächen teilnehmen **Informierender Pressetext**: Leseverstehen, **Schreiben/ Sprechen**: Stellungnahme **Graphic novel** (Auszug): Leseverstehen, Analyse, Stellungnahme **Kommentierender Pressetext**: Leseverstehen, **Analyse, Schreiben**: Stellungnahme **Sprechen/Schreiben**: Stellungnahme, MKR 5.4	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen oder Mediation (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
EF.2-1	**Taking on responsibility** (ca. 16 Stunden)	**Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:** Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung • **Making a difference** • **Towards sustainable solutions** • **Looking into the future**	Formate der sozialen Netzwerke und Medien: **Blog entry**: Leseverstehen, Analyse **Sprechen**: An Gesprächen teilnehmen, MKR 5.2, 5.3, 5.4 **Song**: Leseverstehen, Analyse **Recherche (Video)**: Analyse Verfügung über sprachliche Mittel: Wortschatz Kreative Formate **Recherche (Song)**: Präsentation, Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen Recherche „Combatting challenges of climate change”: Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen MKR 4.1, 2.1, 2.2 **Informierender Pressetext**: Leseverstehen, Verfügung über sprachliche Mittel: Grammatik **Recherche**” solutions to the food problem”	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen oder Mediation (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
EF.2-2	**Living and working abroad** (ca. 16 Stunden)	**A: Arbeit und Welt im Wandel:** Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland **B: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:** Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung • **Gaining new experiences** • **Exploring global work opportunities**	**Informierender Pressetext**: Leseverstehen: **Schreiben**: Zusammenfassung, Analyse **Recherche** "Negative effects of social media/travel influencers": Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen, MKR 2.1, 2.2, 2.3 **Audio**: Hörverstehen, Stellungnahme Formate der sozialen Netzwerke und Medien: **Blog entry**: Leseverstehen, Analyse, Reflexion **Recherche** "AI changing different job profiles": **Schreiben**: Stellungnahme, MKR 2.1, 2.2, 1.2, 1.3, 1.4 **Stellenanzeige**: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen, Analyse **Schreiben**: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf **Recherche** „Job interview": Kreative Formate **Schreiben**: Dialog, MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2, 5.2 **Cartoon**: Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen oder Mediation (isoliert)

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (GRUNDKURS)

Vorgaben für schriftliche Leistungsüberprüfungen

Während der Q-Phase müssen jeweils **mindestens 2 Klausuren** mit einem **fiktionalen/literarischen Ausgangstext** und **2 Klausuren** mit einem **nicht-fiktionalen Ausgangstext (Sachtext)** gestellt werden.

Klausurdauer
Q1: 100 Minuten
Q2: 160 Minuten

Bearbeitungszeiten ab dem **Abitur 2025**:

	Klausurteil Hörverstehen	**Klausurteil Sprachmittlung**	**Klausurteil Schreiben/Lesen**	
	Englischsprachige Textvorlage	Deutschsprachige Textvorlage	Englischsprachige Textvorlage	**Bearbeitungszeit im Abitur**
LK	3 Hörtextvorlagen Datei: 30 Minuten	450 – 650 Wörter	max. 1000 Wörter	**30 Minuten HV** **60 Minuten SM** **225 Minuten S/L*** = 315 Minuten
GK	3 Hörtextvorlagen Datei: 30 Minuten	450 – 650 Wörter	max. 800 Wörter	**30 Minuten HV** **60 Minuten SM** **195 Minuten S/L*** = 285 Minuten

* inklusive Auswahlzeit von 30 Minuten

WICHTIG: Da die angegebenen Textlängen für das Abitur gelten, müssen sie an die jeweilige Bearbeitungszeit in der Qualifikationsphase angepasst werden, z.B:

Halbjahr	Klausurdauer	Schreiben/Lesen	Sprachmittlung
Q1.1	100	450 – 550	250 – 350
Q1.2	100	500 – 600	350 – 400
Q2.1	160	600 – 700	400 – 500
Q2.2 (Vorabitur)	285	Max. 800	450 – 650
Abitur	285	Max. 800	450 – 650

Kombinationsmöglichkeiten von Klausuren im Fach Englisch in der Qualifikationsphase

Klausurteile			Gesamtpunktzahl	Hinweise
Hörverstehen		Schreiben / Leseverstehen (integriert)		
40 Punkte		**110 Punkte**	150 Punkte	
	Sprachmittlung	Schreiben / Leseverstehen (integriert)		
	50 Punkte	**110 Punkte**	160 Punkte	
Hörverstehen	Sprachmittlung	Schreiben / Leseverstehen (integriert)		Diese Kombination ist in der Klausur unter Abiturbedingungen (Q2.2) verpflichtend
40 Punkte	**50 Punkte**	**110 Punkte**	200 Punkte	

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	**Living in a globalized world** (Chance und Risiken der Globalisierung) (ca. 23 Stunden)	**A: Globalization and global challenges - economic and ecological issues** Die Auswirkungen globaler Veränderungen auf Individuum, Wirtschaft und Gesellschaft Ökologische Herausforderungen und nachhaltige Entwicklung Politische und soziale Herausforderungen wie z.B. Migration **B: Studying and working in a globalized world** der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation	**Sprachlernkompetenz:** Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback **Hör-/Hör-Sehverstehen**: Video- Dokumentationen über das Arbeitsleben in anderen Kulturräumen (insbesondere im anglo- amerikanischen Raum) analysieren **IKK/SLK:** Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen, unterschiedliche Medien zwecks Informationsbeschaffung und eigener Sprachoptimierung nutzen **Schreiben:** realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten, vermitteln Informationen strukturiert und kohärent. **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-2	**Information or entertainment? – The role and the impact of (modern) media** (ca. 23 Stunden)	**A critical approach to influencers, citizen journalism and professional journalism** Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation	**Hör-/Hörsehverstehen:** entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden, beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. **Schreiben:** vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	**The American Dream: then and now** (ca. 26 Stunden)	**A: Changes throughout American history** Der Kulturraum USA: Geschichte, Kultur und aktuelle Herausforderungen **B: Freedom and Justice: Myths and Realities** Cultural Diversity – chances and challenges Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	**FKK/TMK:** Leseverstehen: Auszüge aus einem zeitgenössischen Drama (z.B. A Streetcar named Desire, A Raisin in the Sun, True West, Death of a Salesman) **Sprechen**: Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten **Hörverstehen:** Kernaussagen und Stilmittel von politischen Reden erkennen und Mittel der Leserlenkung herausarbeiten. **SLK/SB:** durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren **IKK:** Kenntnisse über den Kulturraum USA, Auseinandersetzung mit politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen aus den amerikanischen Bevölkerung verstehen und kritisch hinterfragen	Kommunikationsprüfung anstelle schriftlicher Klausur:

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-2	**The UK in the 21st century** (ca. 23 Stunden)	**The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence** Nationale Selbstfindung und Selbstbehauptung in Großbritannien insbesondere unter den Schwerpunkten: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung *Brexit* und die Auswirkungen auf das Verhältnis zu der EU – Der Einfluss von Medien (auch zu Manipulationszwecken) *Britishness* und Migration Die Rolle der Monarchie	**FKK/TMK:** Leseverstehen: politische Reden, Kommentare **Schreiben:** realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten, vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. **Wortschatz:** Erweiterung des themenspezifischen Wortschatzes (Great Britain: devolution, migration, the role of the Royal Family) und des Fachvokabulars zum Thema Analyse/Interpretation von Filmen und Zeitungsartikeln **Sprachmittlung:** übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-1	**Voices from the African Continent: Focus on Nigeria** (ca. 23 Stunden)	**Nigeria before, during and after colonialism** Entwicklungschancen und -probleme von afrikanischen Staaten und ihre Verflechtungen mit westlichen Gesellschaften am Beispiel von Nigeria Umwälzungen in Nigeria während der Kolonialzeit Ein Land immenser Vielfalt: Der Pluralismus von Sprachen, Religionen, Ethnien etc. Das Potenzial der größten Volkswirtschaft Afrikas (Schwellenmarkt) vs. sozial-politische Missstände (Armut, Korruption, Kriminalität, Terrorismus) Nigerianer im (englischsprachigen) Ausland: Probleme und Chancen Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation	**FKK/TMK: Leseverstehen**: politische Reden, Kommentare, Romanauszüge, Zeitungsartikel **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:** entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden, beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. **Sprechen:** An Gespräche in Partner-, Gruppendiskussionen & Talkshows (oder im Fishbowl) teilnehmen **Schreiben**: Inhaltsangaben verfassen, Filmanalyse, kreatives Schreiben (Artikel für eine Reisebroschüre verfassen, Perspektivenwechsel, Bericht oder Drehbuch) **IKK:** Wertevorstellungen vergleichen und ihnen mit Toleranz begegnen, sich aktiv und reflektiert in Denk - und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivenwechsel), Vergleich zwischen der eigenen Lebenssituation und dem Leben in Nigeria herstellen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-2	**Visions of the Future: Utopia and Dystopia** (ca. 42 Stunden)	**A: Utopian and dystopian realities:** Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative; Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate **B: Scientific and technological progress and its impact on society** Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft	**Schreiben:** realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab, verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. **Leseverstehen:** Auszüge aus zeitgenössischen Romanen (z.B: *Fahrenheit 451, The Hunger Games, The Circle),* Zukunftsvisionen kritisch beurteilen, sich seiner eigenen Rolle in der Gesellschaft bewusst werden **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein, heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an Text- und Medienkompetenz: Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Sachbuchauszug, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Reportagen, Dokumentationen Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)

Q2.2-1	**Wiederholung der abiturrelevanten Themen und Kompetenzen**	s.o	s.o.	Vorabiturklausur (= Klausur unter den aktuell geltenden Abiturbedingungen)

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (LEISTUNGSKURS)

Vorgaben für schriftliche Leistungsüberprüfungen

Während der Q-Phase müssen jeweils **mindestens 2 Klausuren** mit einem **fiktionalen/literarischen Ausgangstext** und **2 Klausuren** mit einem **nicht-fiktionalen Ausgangstext (Sachtext)** gestellt werden. Die Bearbeitung einer Ganzschrift ist verpflichtend. Ferner müssen am Ende der Q-Phase bei Klausuren neben der **Kompetenz** *Schreiben mit Leseverstehen* auch die Kompetenzen *Hör-/Hörsehverstehen* und *Sprachmittlung* mindestens einmal überprüft worden sein.

Klausurdauer

Q1: 160 Minuten; Q2: 225 Minuten

Kombinationsmöglichkeiten von Klausuren im Fach Englisch in der Qualifikationsphase

Klausurteile			Gesamtpunktzahl	Hinweise
Hörverstehen		Schreiben / Leseverstehen (integriert)		
40 Punkte		**110 Punkte**	150 Punkte	
	Sprachmittlung	Schreiben / Leseverstehen (integriert)		
	50 Punkte	**110 Punkte**	160 Punkte	
Hörverstehen	Sprachmittlung	Schreiben / Leseverstehen (integriert)		Diese Kombination ist in der Klausur unter Abiturbedingungen (Q2.2) verpflichtend
40 Punkte	**50 Punkte**	**110 Punkte**	200 Punkte	

Bearbeitungszeiten ab dem **Abitur 2025**:

	Klausurteil Hörverstehen	Klausurteil Sprachmittlung	Klausurteil Schreiben/Lesen	
	Englischsprachige Textvorlage	Deutschsprachige Textvorlage	Englischsprachige Textvorlage	**Bearbeitungszeit im Abitur**
LK	3 Hörtextvorlagen Datei: 30 Minuten	450 – 650 Wörter	max. 1000 Wörter	**30 Minuten HV** **60 Minuten SM** **225 Minuten S/L*** = 315 Minuten
GK	3 Hörtextvorlagen Datei: 30 Minuten	450 – 650 Wörter	max. 800 Wörter	**30 Minuten HV** **60 Minuten SM** **195 Minuten S/L*** = 285 Minuten

* inklusive Auswahlzeit von 30 Minuten

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	**The impact of globalization: Exploring the benefits, challenges and complexities of an interconnected world** (Chance und Risiken der Globalisierung) (ca. 40-42 Stunden)	**A: Globalization and global challenges - economic and ecological issues** Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation Internationale Konflikte, die z.B. durch ökologische Probleme verursacht werden (z.B. Wasserknappheit)	**Sprachlernkompetenz:** Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback **Hör-/Hör-Sehverstehen:** Video- Dokumentationen über das Arbeitsleben in anderen Kulturräumen (insbesondere im anglo- amerikanischen Raum) analysieren **Schreiben:** realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten, vermitteln Informationen strukturiert und kohärent. **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen, beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert, wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel.	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) / Hörverstehen (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-2	**Questions of identity and gender** (Identität und Geschlechtergerechtigkeit in der modernen (Arbeits-) welt) (ca. 40-42 Stunden)	**Studying and working in a globalized world** der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation & Geschlechterrollen in einer sich ändernden Welt	**Text- und Medienkompetenz:** analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text **Hör-/Hör-Sehverstehen:** Video- Dokumentationen über das Arbeitsleben in anderen Kulturräumen (insbesondere im anglo- amerikanischen Raum) analysieren **Schreiben:** realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten, vermitteln Informationen strukturiert und kohärent. **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen, beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert, wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel.	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) / Hörverstehen (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	**The US – still a promised land?** (ca. 40-42 Stunden)	**A: Changes throughout American history** Der Kulturraum USA: Geschichte, Kultur und aktuelle Herausforderungen **B: Freedom and Justice: Myths and Realities** Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück Migration – Chance(n) und Herausforderungen **C: Dreams und Delusions: The role of the United States in international politics at the beginning of the 21st century** Selbstverständnis der USA als Weltmacht, Rolle der USA in internationalen Krisen und Konflikten, Verhältnis zur UNO	**Hör-/Hörsehverstehen:** entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen. **FKK/TMK:** Leseverstehen: Auszüge aus einem zeitgenössischen Drama (z.B. A Streetcar named Desire, A Raisin in the Sun, True West, Death of a Salesman) **Sprechen**: Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten **SLK/SB:** durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren und präsentieren	Mündliche Kommunikationsprüfung anstelle schriftlicher Klausur

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-2	**The UK in the 21st century** (ca. 40-42 Stunden)	**The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence** Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung *Brexit* und die Auswirkungen auf das Verhältnis zu der EU – Der Einfluss von Medien (auch zu Manipulationszwecken) *Britishness, mulituculturalism and identity* Die Rolle der Monarchie	**Sprachmittlung** übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu. **Schreiben:** realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten, vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. **Wortschatz**: Erweiterung des themenspezifischen Wortschatzes (Great Britain: devolution, migration, the role of the Royal Family) und des Fachvokabulars zum Thema Analyse/Interpretation von Filmen und Zeitungsartikeln	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) / Hörverstehen (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	**Voices from the African Continent: Focus on Nigeria** (ca. 40-42 Stunden)	**Nigeria before, during and after colonialism** Das Erbe der britischen Herrschaft: Zwischen Aneignung und Ablehnung (Identität) Ein Land immenser Vielfalt: Der Pluralismus von Sprachen, Religionen, Ethnien etc. Das Potenzial der größten Volkswirtschaft Afrikas (Schwellenmarkt) vs. sozial-politische Missstände (Armut, Korruption, Kriminalität, Terrorismus) Nigerianer im (englischsprachigen) Ausland: Probleme und Chancen der *expats* Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation	**Hör-/Hörsehverstehen:** entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden, beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. **Schreiben:** realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten, vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab. **Text- und Medienkompetenz:** analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) / Hörverstehen (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-2	**Visions of the Future: Utopia and Dystopia** (ca. 42 Stunden)	**A: Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives** Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative; Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate **B: Scientific and technological progress and its impact on society** Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft & der Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung	**Schreiben:** realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten, beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab, verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. **Leseverstehen:** Auszüge aus zeitgenössischen Romanen (z.B: *Fahrenheit 451, The Hunger Games, The Circle),* Zukunftsvisionen kritisch beurteilen, sich seiner eigenen Rolle in der Gesellschaft bewusst werden **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein, heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an Text- und Medienkompetenz: Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Sachbuchauszug, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe, Redebeiträge, Präsentationen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) / Hörverstehen (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.2-1	**Wiederholung der abiturrelevanten Themen und Kompetenzen**	s.o	s.o.	Vorabiturklausur (= Klausur unter den aktuell geltenden Abiturbedingungen)

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Unser didaktisch-methodisches Konzept bildet die Grundlage für einen erfolgreichen und nachhaltigen Englischunterricht an der AKS. Die im Folgenden aufgeführten Grundsätze dienen als Orientierung für alle Lehrkräfte und gewährleisten eine einheitliche, qualitätsvolle Vermittlung der englischen Sprache. Sie stellen sicher, dass unser Unterricht nicht nur fachlich fundiert, sondern auch schülerzentriert, motivierend und praxisnah gestaltet ist.
Ein gemeinsames Verständnis über zentrale fachmethodische und fachdidaktische Prinzipien ermöglicht es, Lernprozesse zielgerichtet zu steuern und die individuellen Potenziale unserer Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern. Damit unser Englischunterricht langfristig wirksam sein und den Anforderungen einer zunehmend globalisierten Welt gerecht werden kann, tragen alle Kolleginnen und Kollegen diese Grundsätze mit und setzen sie aktiv um.
Ein zentraler Bestandteil unseres didaktischen Konzepts in der Qualifikationsphase sind die mündlichen Kommunikationsprüfungen. Diese Prüfungsform bietet eine authentische Möglichkeit, die kommunikativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern und zu bewerten. Im Gegensatz zu klassischen Klausuren stehen hier sprachliche Interaktion, Spontaneität und Ausdrucksfähigkeit im Mittelpunkt.
Die Kommunikationsprüfungen ermöglichen es den Lernenden, ihre sprachlichen Fähigkeiten in realistischen Gesprächssituationen unter Beweis zu stellen. Sie fördern nicht nur die freie Rede und die Fähigkeit, flexibel auf Gesprächspartner zu reagieren, sondern tragen auch dazu bei, Sprechhemmungen abzubauen und Selbstbewusstsein im Umgang mit der Fremdsprache zu entwickeln. Damit bereiten sie die Schülerinnen und Schüler optimal auf authentische Kommunikationssituationen im Studium, Beruf und Alltag vor.

<u>Didaktische Grundsätze</u>
Kommunikative Kompetenz: Der Englischunterricht zielt darauf ab, dass die Schüler*innen die Sprache aktiv und kontextbezogen nutzen können (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben).
Handlungsorientierung: Lernen durch praktische Anwendung (z. B. Rollenspiele, Debatten, kreative Schreibprojekte).
Spiralcurriculum: Inhalte werden kontinuierlich wiederholt und vertieft.
Interkulturelles Lernen: Förderung von Verständnis für englischsprachige Kulturen, z. B. durch authentische Materialien oder landeskundliche Themen.
Differenzierung und Individualisierung: Anpassung des Unterrichts an unterschiedliche Lernniveaus, z. B. durch Binnendifferenzierung oder offene Aufgabenstellungen.
Kompetenzorientierung: Ausrichtung des Unterrichts an den Bildungsstandards und Kompetenzmodellen (z. B. des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen).

<u>Fachmethodische Grundsätze</u>
Task-Based Learning: Lernen durch die Bearbeitung von authentischen, sinnvollen Aufgaben (z. B. eine Reiseplanung, eine Präsentation, ein Blog-Beitrag).
Scaffolding: Unterstützung durch sprachliche Hilfsmittel (z. B. Satzbausteine, Wortschatzlisten) zur schrittweisen Förderung der Sprachkompetenz.
Integration von digitalen Medien: Nutzung von Apps, Learning-Management-Systemen oder KI-gestützten Tools für individualisiertes Lernen.
Förderung von Mehrsprachigkeit: Berücksichtigung von bereits vorhandenen Sprachkenntnissen (z. B. Verbindungen zu Latein, Französisch, Türkisch, etc.).
Fehlerkultur und formative Evaluation: Fehler werden als Lernchancen betrachtet, regelmäßige formative Rückmeldungen (z. B. Peer-Feedback, Lernjournale).

Praktische Umsetzung im Unterricht
Verbindung von Sprach-, Literatur- und Landeskundeunterricht.
Einsatz verschiedener Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit).
Projektorientierte Unterrichtsformen (z. B. Debatten, kreative Schreibprojekte).
Förderung der Sprachbewusstheit (z. B. Reflexion über Sprache und Sprachstrukturen).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungswertung und Leistungsrückmeldung erfolgt auf Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie den Kapiteln 3 und 4 des Kernlehrplans GOSt Englisch. Die nachfolgenden Absprachen sind als Minimalanforderungen an alle Mitglieder der Fachschaft Englisch zu betrachten. Diese Anforderungen werden in regelmäßigen Abständen auf den Fachkonferenzsitzungen Englisch diskutiert und, falls nötig, aktualisiert. Die Schülerinnen und Schüler an der AKS werden regelmäßig zu Beginn eines neuen Schuljahres über die Kriterien der Leistungsbewertung informiert.

Klausuren
Der Kernlehrplan Englisch bietet eine große Möglichkeit der Kombination von verschiedenen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen. Die Fachschaft Englisch nutzt diese Möglichkeiten, um die Schülerinnen und Schüler sinnvoll auf das Abitur vorzubereiten. Die einzelnen Schwerpunkte sind im schulinternen Curriculum Englisch ausdifferenziert. Hieraus ergibt sich im Folgenden die Schwerpunktsetzung der einzelnen zu überprüfenden Kompetenzen in den Klausuren.
Unsere Klausuren orientieren sich somit an den Vorgaben der Leistungsbewertung Englisch für das Abitur:
https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=3
Die Klausurdauer beträgt…

- … in der Einführungsphase 100 Minuten
- … in der Q1 160 Minuten
- … in der Q2 225 Minuten (Ausnahme: Vorabitur-Klausur)

Korrektur und Bewertung von Klausuren
Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. Bei gravierenden oder sich wiederholenden Fehlern kann eine Positivkorrektur erfolgen.
Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird, wie im Zentralabitur, mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen. In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit

weniger Einzelkriterien vorbereitet (vgl. Raster Einführungsphase auf der Homepage des MSW).
Die inhaltliche Leistung wird, wie im Zentralabitur, mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Mündliche Prüfungen als Ersatz einer Klausur
Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOSt erfolgt im Grundkurs und im Leistungskurs in Q1.2-1. Die Prüfungskommission und die Prüfungsgruppen werden zentral auf dem Klausurplan vermerkt. Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen. Der 1. Teil (Sprechen: zusammenhängendes Sprechen) und der 2. Teil (Sprechen: an Gesprächen teilnehmen) fließen mit der gleichen Gewichtung in das Notengesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden im Regelfall als Dreierprüfung statt. Die Dauer im GK und im LK beträgt zwischen 20 und 30 Minuten. Während der Vorbereitungszeit können die Schülerinnen und Schüler sowohl ein einsprachiges als auch ein zweisprachiges Wörterbuch nutzen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach der Prüfung einen detaillierten Rückmeldebogen (siehe Webseite des MSW), welcher die Benotung kriterienorientiert darstellt.

Facharbeiten als Ersatz einer Klausur
Entscheiden sich Schülerinnen und Schüler für das Verfassen einer Facharbeit im Fach Englisch, müssen ihnen im Vorfeld die Erwartungen und Kriterien deutlich vor Augen geführt werden. Dazu ist es ratsam, ihnen das für das Englisch gültige Bewertungsraster auszuhändigen und mit ihnen zu besprechen. Die Benotung der eingereichten Arbeit erfolgt dann auf Grundlage dieses Rasters.

Sonstige Mitarbeit
Der Bereich *Sonstige Mitarbeit* umfasst alle Leistungen (mit Ausnahme der Klausuren), die im Rahmen des Englischunterrichts erbracht werden. Die Lehrkraft bewertet die sonstige Mitarbeit auf Basis einer kontinuierlichen Beobachtung der Kompetenzentwicklung der SuS in den Bereichen des Unterrichtsgesprächs, der kooperativen Lernformen, der Hausaufgaben und bei Präsentationen (auch performative Formen wie Rollenspiele). Kurze schriftliche Übungen (z.B. Vokabeltests) fließen mit in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit ein.
Im Bereich der sonstigen Mitarbeit spielt die sichere Beherrschung der englischen Sprache eine hervorgehobene Rolle. Im Bereich des *mündlichen Sprachgebrauchs* werden u.a. folgende Aspekte bewertet:

- Aussprache und Intonation
- Grammatikalische Korrektheit
- Diskursfähigkeit
- Präsentationskompetenz

Im Bereich der *Sprachlernkompetenz* liegen die Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

- Selbstgesteuertes Sprachenlernen
- Umgang mit Lob und Kritik (auch selbst Feedback geben) und sinnvolle Nutzung für den eigenen Lernprozess

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres über die Kriterien guter sonstiger Mitarbeit informiert.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Intervalle

Die Rückmeldungen erfolgen mindestens einmal pro Quartal, in der Regel gegen Ende des Quartals. Zu umfangreicheren Arbeiten im Bereich der Sonstigen Mitarbeit (z.B. Referate, Produktportfolio) erfolgt eine zeitnahe Leistungsrückmeldung.

Formen

Bei Klausuren dienen das ausgefüllte Bewertungsraster sowie die Korrekturen am Text der individuellen Weiterarbeit und bilden somit die Grundlage für die individuelle Lernberatung.

In Bezug auf die Sonstige Mitarbeit erfolgt eine Leistungsrückmeldung in einem kurzen individuellen Gespräch, in dem Stärken und Schwächen aufgezeigt werden.

Beratung

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Lernberatung an den Eltern- und Schülersprechtagen sowie in den Sprechstunden der Fachlehrer/innen. Bei nicht ausreichenden Leistungen kann die Lehrkraft dem Schüler bzw. der Schülerin (sowie den Erziehungsberechtigten) spezielle Beratungstermine anbieten.